

AUFSCHLAG

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TISCH-TENNIS VERBANDES



Heft 2 – Februar 2006

Internet: www.bettv.de



Aus dem Inhalt

Vermischtes
72. BEM Damen und Herren
NEM Jugend und Schüler
B-/C-Schüler Lehrgang
DTTB Top-12
Entscheidung des Verbandsgerichts
Ausschreibung
Behindertensport
Schulsport
Nationales/Internationales
46. TTT
Amtliches

72. Berliner
Einzelmeisterschaft
**Titel für
Domdey
und Borchardt**

DTTB-Top-12
Bundesranglistenfinale
**Triumph für
Tanja Hain-Hofmann**

Foto: Jesgarek

TT-Zentrum Blaschek
tischtennis-shop-berlin.de

Paul-Heyse-Str. 25
10407 Berlin
Tel.: 030 - 400 43 777
Fax: 030 - 400 43 888

*Stark
kompetent
preiswert*

**schöler
micke**

BERLIN

Mo - Fr 14:00 - 20:00
Do 10:00 - 20:00

www.tischtennis-shop-berlin.de info@tischtennis-shop-berlin.de

EDUIS
COUPON
Beläge
Schuhe
Hölzer
25%
Gültig bis zum 31. März 2006.
Ausgenommen sind alle schon reduzierten Artikel.

27. Januar 2006

Ewige Ruhe für Hermann



Am 27. Januar wurde unter reger Anteilnahme vieler Berliner Tischtennisfreunde Hermann Hammer auf dem Städtischen Friedhof an der Heerstraße zur letzten Ruhe bettet.

Familienangehörige, Studien- und Jugendfreunde sowie eine große Zahl von Berliner Tischtennispielern und Funktionären begleiteten ihn während des christlichen Zeremoniells auf seinem letzten Weg und brachten damit zum Ausdruck, welch schwerer Verlust sie alle getroffen hat.

SENIORENSPORT IMMER PROFESSIONELLER

In der Januar-Ausgabe des DTTB-Magazins „tischtennis“ wurde die aktualisierte Deutsche Rangliste der Senioren veröffentlicht.

Aus Berliner Sicht erfreulich, dass wieder zwei Damen und acht Herren unter den ersten Zehn ihrer jeweiligen Altersklasse eingestuft wurden.

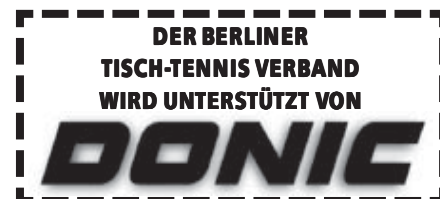
In der AK III der Damen verteidigte dabei Jutta Schultz ((TTC Neukölln) erfolgreich ihre Spitzenposition. Auch Bernhard Thiel (Petershagen) gelang in der AK II der Herren das gleiche Kunststück. Außerdem haben sich einige Herren in ihren Altersklassen zum Teil erheblich verbessert.

Damen AK I	Heike Borchardt	Nr. 4
Damen AK III	Jutta Schultz	Nr. 1

Herren AK I	Nico Popal	Nr. 6
Herren AK II	Bernhard Thiel	Nr. 1
Herren AK III	Zlatko Volk	Nr. 2
	Fritz Huhn	Nr. 9

Herren AK IV	Karl Rauch	Nr. 2
	Uwe Wienprecht	Nr. 7

Herren AK V	Werner Palau	Nr. 7
Herren AK VI	Rolf Nelke	Nr. 6



Impressum:

Herausgeber: Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.
Paul-Heyse-Straße 29, 10407 Berlin
Telefon: 892 91 76 Telefax: 892 11 37
e-mail: bettv@bettv.de
internet: www.bettv.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Jörg Dampke

Redaktion:

Michael Heene
Dievenowstr. 2, 14199 Berlin
Telefon: 89 72 47 33
Telefax: 89 72 47 32
e-mail: aufschlag@aol.com

Fotos:

namentlich gekennzeichnet

Anzeigen:

Preisliste Nr. 6, gültig ab 1.1.2002

Druck:

Schönwald Druck Berlin
Alexandrinenstr. 4, 10969 Berlin

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion wieder. AUFSCHLAG erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist in den Verbandsbeiträgen enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Erscheinen. Redaktionsschluss ist jeweils der 3. Kalendertag eines Monats.

Berlin- Brandenburg Turnier

Wie versprochen, die Organisatoren haben nachgedacht.

Allzu oft hatten wir in den vergangenen Jahren erhebliche Probleme am angestammten Termin um die Jahreswende eine entsprechend große Halle zu finden. Um diesem Problem auszuweichen, halten wir eine Verlegung des Termins für sinnvoll. Das erste Wochenende im Oktober in Verbindung mit dem Feiertag am 3. 10. bietet sich an. Dort ist Punktspielpause und das letzte Turnier, nach derzeitigem Planungsstand ist das das Spandauer Turnier im August, liegt ausreichend lange zurück.

Ein Austragungsort ist auch schon gefunden: die große Spielhalle in der Paul-Heyse-Straße. Das ermöglicht uns auch wieder die Austragung der Einzelwettbewerbe sowie der Seniorenklassen. Der detaillierte Zeitplan sowie die Ausschreibung werden im Internet und im AUFSCHLAG rechtzeitig veröffentlicht.

Eberhard Große

VORANKÜNDIGUNG

Vom 25. – 28. Mai 12. Tegel Open

Ende Mai ist das Dutzend voll:

Zum 12. Mal findet das Internationale Tischtennisturnier des VfL Tegel statt.

Vom Donnerstag, dem 25. Mai (Himmelfahrt) bis zum Sonntag, 28. Mai 2006 werden zahlreiche Einzel-, Doppel- und Teamturniere angeboten. Ob B/C-Schüler, Herren S/A, 2er-Team Damen B/C oder Brettchenturnier, für alle ist etwas dabei.

Dieses Jahr bitten wir um rechtzeitige Meldung (ab März wird die Online-Anmeldung auf der Homepage des VfL Tegel unter

www.vfl-tegel-tt.de

möglich sein), da wir vermehrt mit auswärtigen Spieler/innen rechnen.

2005 hatten wir über 650 Meldungen in 18 Turnierklassen. Anhand der Online-Meldelisten wird ersichtlich sein, ob Turnierklassen wegen Überfüllung geschlossen werden müssen, damit das Turnier in einem vernünftigen Zeitrahmen durchgeführt werden kann.

Britta Jahnke



72. Berliner Einzelmeisterschaft der Damen und Herren



Soraya Domdey und Sebastian Borchardt neue Meister

Am 21. und 22. Januar trug der BTTV seine Einzelmeisterschaften für Damen und Herren, die wiederum vom schon mehrmals bewährten Team von Borussia Spandau durchgeführt wurden, im Hohenschönhausener Sportforum aus.

Titelverteidigerin Soraya Domdey (VfL Tegel) hatte nach der Absage von Gaby Rohr (3B Berlin) dabei die besten Aussichten ihre im Vorjahr errungene Krone erfolgreich zu behaupten. Ernsthafte Gegenwehr war dabei im Vorfeld von der nach mehrjähriger Abwesenheit in den Berliner Tisch-Tennis Verband zurückgekehrten Constanze Heller (VfL Tegel) zu erwarten.

Soraya wurde ihrer Rolle gerecht – die Gegenwehr blieb aus!

Nachdem in den Gruppenspielen noch alles nach Plan verlief, kam schon in der zweiten Hauptrunde (Viertelfinale) für Conny Heller das Aus. Mareike Freytag (3B Berlin) deckte schonungslos die vorhandenen Trainingsrückstände ihrer Gegnerin auf, indem sie immer wieder einen unerwarteten Ball spielte und somit kein flüssiger Spielrhythmus aufkommen konnte. Conny, die mitten in juristischen Examen steckt, war nicht in der Lage sich dem anzupassen und musste die Segel streichen. Für Mareike schien damit der Weg ins Finale frei. Aber so ganz ohne Gegenwehr ließ sich auch unser „Küken“ Jennifer Schmidt (TTC Neukölln), die mit Siegen über Vanessa Volkmer und Nicole Karrasch (beide VfL Tegel) ins Halbfinale vorgestoßen war, nicht ausschalten. Mareike hatte bei ihrem 4:2-Erfolg alle Mühe und einige brenzlige Situationen zu meistern.

In der unteren Hälfte spielte sich Soraya Domdey mit Siegen über Sarah Diekow (TTC Neukölln) und Tina Neumann (VfL Tegel) ins Finale. Wobei der Sieg im Halbfinale gegen Neumann ihre volle Aufmerksamkeit beanspruchte. Im Finale war Soraya dann aber nicht mehr in Gefahr zu bringen und



eindeutig die überlegene Spielerin. Mit einem deutlichen 4:0 sicherte sie sich, nach dem Gewinn der Mädchenmeisterschaft, nun auch schon zum zweiten Mal den Titel bei den Damen. Der Sportausschuss nominierte für die Norddeutschen Einzelmeisterschaften die am 11. und 12. Februar in Jüterbog gespielt wurden Soraya Domdey, Mareike Freytag, Constanze Heller, Tina Neumann und Sarah Diekow.

Bei den Herren gab es eine ganze Reihe von Titelanwärtern. Titelverteidiger Patrick Strahl (Borussia Spandau), Sebastian Borchardt und Deniz Aydin (beide Tennis Borussia) waren dabei in der Gunst der Vorhersager am höchsten einzustufen. Außen-seiterchancen räumte man Nico Popal und Sebastian Stürzebecher (beide Tennis Borussia) und vielleicht auch noch Mirko Pawlowski (SCC) ein. Diese

sechs kamen auch relativ ungefährdet ins Viertelfinale. Lediglich Pawlowski hatte bei seinem Sieg in der ersten Hauptrunde gegen Bilegt Ayush (Reinickendorfer Füchse) alle Hände voll zu tun, um nach 0:3-Satzrückstand noch zu gewinnen.

Komplettiert wurde das Viertelfinale durch „Altmeister“ Frank Kasiske (TeBe) und Marcel Börner (SCC).

Die beiden Topgesetzten Strahl und Borchardt hatten keine Mühe gegen Börner bzw. Kasiske und zogen unangefochten ins Halbfinale ein.

Die beiden anderen Plätze in der Runde der besten Vier waren dagegen hart umkämpft. Stürzebecher führte gegen seinen höher eingeschätzten Mannschaftskameraden Aydin mit 3:0 Sätzen, war der klar dominierende Mann am Tisch und eine kleine Sensation bahnte sich an. Plötzlich riss der Faden, Aydin kämpfte verbissen, kam besser ins Spiel und glich zum 3:3-Satzgleichstand aus. Im siebten und damit entscheidenden Satz führte er dann sogar mit 4 Punkten. Umso erstaunlicher wie der erst 16-jährige Sebastian Stürzebecher das alles weg-

steckte und noch einmal in die Partie zurückfand. Bei 9:9 glich er erstmals aus, hatte danach noch drei Matchbälle abzuwehren, um schlussendlich umso glücklicher seinen Sieg zu feiern.

Ebenso dramatisch ging es in der Partie zwischen Popal und Pawlowski zu. Lange Zeit sah eigentlich alles nach einem Sieg von Nico Popal aus. Irgendwie gelang es Pawlowski im Spiel zu bleiben und in der Schlussphase des siebten Satzes hatte er dann das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, als Popal einige Flüchtigkeitsfehler unterliefen.

Die Halbfinals Strahl gegen Stürzebecher und Pawlowski gegen Borchardt waren damit komplett.

Borchardt gab sich keine Blöße und zog mit einem ungefährdeten 4:1-Sieg als erster ins Finale und deutete dabei schon an, dass er zur Zeit im BTTV in einer Extra-Liga spielt.

Wenn alles nach Plan gelaufen wäre, hätte der



Bild oben: Der erst 16-jährige Sebastian Stürzebecher (Tennis Borussia) bewies mit seinen Siegen über Aydin und Strahl und dem Vordringen ins Finale des Herren-Einzels, welche Fortschritte er allein im letzten Jahr gemacht hat.

Bild links: Sebastian Borchardt war nach seiner Schulterverletzung, die er sich beim Bundesranglisten-Qualifikationsturnier zugezogen hatte, rechtzeitig wieder fit. Er repräsentierte im Kreis der Starter eine „Klasse für sich“!

Endspielgegner Patrick Strahl heißen müssen. Es kam aber anders! Sebastian Stürzebecher steigerte sich ein weiteres Mal, erklärte die weißten Vorhersagen ad absurdum, ließ den in der zweiten Bundesliga im oberen Paarkreuz spielenden Strahl nie so richtig zur Entfaltung kommen und dabei – teilweise – regelrecht schlecht aussehen. Er entschied einen Großteil der „kleinen Punkte“ für sich und zeigte sich auch bei der Verteilung der „Big Points“ stets hellwach. Am Ende gewann er überraschend klar und deutlich mit 4:1. Im Finale hatte „Stürze“ dann aber sein Pulver verschossen. Borchardt zeigte ihm seine zur Zeit noch vorhandenen Grenzen auf, war in jeder Weise Herr der Situation und sicherte sich den Meistertitel. Der Sportausschuss nominierte für die Norddeutsche Meisterschaften neben den ohnehin startbe-

rechtigten Tennis Borussia Borchardt, Aydin und Stürzebecher die beiden SCCer Pawlowski und Börner.

In den Doppel-Konkurrenzen blieben die ganz großen Überraschungen, abgesehen von der Halbfinalniederlage von Domdey/Popal gegen Schmidt/Kasiske im gemischten Doppel aus. Dem aufmerksamen Beobachter konnte dabei nicht entgehen, dass die in Einzelkonkurrenzen vorn liegenden Spielerinnen und Spieler nicht unbedingt mit ganzer Kraft und Konzentration bei der Sache waren. Meister und Platzierte siehe unten!

Fastet man die Eindrücke der 72. Berliner Einzelmeisterschaften zusammen, so muss festgestellt werden: Das durchschnittliche Spielniveau der Ber-

liner Damen lässt weiterhin Spielraum für den schon seit vielen Jahren vorhandenen Gedanken, den Kreis der Starterinnen künftig noch enger als 32 zu ziehen. Zumal das Feld der „Damen“ zu einem Großteil aus Mädchen und Schülerinnen besteht.

Auch bei den Herren gab es ein starkes Gefälle unter den 64 Teilnehmern. Allerdings darf hier angemerkt werden, dass ab der ersten Hauptrunde (beste 32) Tischtennis auf einem guten Niveau geboten wurde.

Das Hohenschönhausener Sportforum hat sich ein weiteres Mal als Austragungsort für Turniere in unserem Sport bewährt. Ebenso das Team von Borussia Spandau als Durchführer und ebenso Walter Zickert mit seiner Schiedsrichter-Crew. *mihe*

Herren-Einzel

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Sebastian Borchardt | Tennis Borussia |
| 2. Sebastian Stürzebecher | Tennis Borussia |
| 3. Mirko Pawlowski | SC Charlottenburg |
| Patrick Strahl | Borussia Spandau |

Damen-Einzel

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. Soraya Domdey | VfL Tegel |
| 2. Mareike Freytag | 3B Berlin TT |
| 3. Tina Neumann | VfL Tegel |
| Jennifer Schmidt | TTC Neukölln |

Herren-Doppel

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| 1. D. Aydin/P. Strahl | TeBe/Bor. Spandau |
| 2. S. Borchardt/N. Popal | Tennis Borussia |
| 3. M. Börner/Mat. Dietrich | SCC/CfL Berlin |
| A. Aramesh/A. Nagm | SCC |

Damen-Doppel

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1. S. Domdey/T. Neumann | VfL Tegel |
| 2. N. Karrasch/S. Schrödter | VfL Tegel |
| 3. M. Freytag/J. Kessel | 3B Berlin TT |
| M. Blanke/M. Schmidt | TTC Neukölln |

Gemischtes Doppel

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. C. Heller/P. Strahl | Tegel/Bor. Spandau |
| 2. J. Schmidt/F. Kasiske | Neukölln/TeBe |
| 3. N. Karrasch/A. Karrasch | Tegel/SCC |
| S. Domdey/N. Popal | Tegel/TeBe |

SCHÖNWALD DRUCK

Druckvorstufe - Offset- u. Digitaldruck - Verarbeitung

Prospekte - Kataloge - Preislisten - Broschüren
Bedienungsanleitungen - Verlagsobjekte - Plakate
Durchschreibesätze (einzeln und endlos)
Verwaltungs- und Organisations-Vordrucke

Alexandrinestraße 4 · 10969 Berlin

Telefon (030) 69 53 55 80
Telefax (030) 6 15 20 23
ISDN (030) 61 60 92 13
E-Mail schoenwalddruck@aol.com

Norddeutsche Einzelmeisterschaften für Jugendliche und Schüler in Naumburg

Jennifer Schmidt erringt Einzel-Titel

Am 28./29. Januar fanden die norddeutschen Einzelmeisterschaften der Jugend/Schüler statt. Die Verantwortlichen des Tischtennis Verbandes Sachsen-Anhalt hatten mit dem Euroville Naumburg einen hervorragenden Veranstaltungsort gefunden und das Turnier jederzeit sehr gut im Griff.

Insgesamt 17 Teilnehmer schickte der BTTV ins Rennen um die begehrten Tickets zu den Deutschen Meisterschaften der Schüler/innen bzw. der Jungen und Mädchen. Die heißesten Anwärter auf diese Plätze waren eindeutig im weiblichen Bereich zu suchen. Während bei den Schülerinnen die Hoffnungen vor allem auf der an Nummer eins gesetzten Jennifer Schmidt (TTC Neukölln) ruhten, hatte Berlin bei den Mädchen mit Sarah-Madeleine Schrödter, Vanessa Volkmer (beide Tegel) und Sarah Diekow (TTC Neukölln) gleich drei der vier topgesetzten Spielerinnen am Start.

Bei den Jungen und Schülern war von vornherein klar, dass man von keinem erwarten konnte vorne zu landen, aber allen durchaus eine kleine Überraschung und somit auch eine Qualifikation zugezählt wurde. Besonders erwähnenswert war der sehr kurzfristige „Auftritt“ von Marius Gehler (Reinickendorfer Füchse), der vom Ausfall eines Hamburger Spielers profitierte und vom Jugendausschuss des NTTV aufgrund seiner Platzierung bei der norddeutschen B-Schülerrangliste nachnominiert wurde.

Hier einige Eindrücke der Spieler aus Sicht der jeweiligen Betreuer.

Sarah-Madeleine Schrödter (VfL Tegel)

Mausestarke Leistung im ersten Einzel gegen Scholz (Hamburg). Auch guter Start gegen Bressert, doch ihr gelangen anschließend die Big Points nicht. Im letzten Einzel bis zum 1:2 mit Problemen, danach locker noch Gruppenzweite. In der



Foto: Koziolk



Foto: Koziolk

KO-Runde zwei sichere Siege über Lauenroth (Schleswig-Holstein) und Mews (Brandenburg) und damit Einzug ins Halbfinale. Gegen die Diekow-Bezwingerin Yvonne Kaiser (Niedersachsen) startete sie gut und musste dann doch noch kämpfen, um im 5. Satz zu gewinnen. Finale! Dort allerdings fand Sarah-M. nie zu ihrem Spiel und unterlag glatt 0:3 Franziska Bütow (Brandenburg).


Sarah Diekow (TTC Neukölln)

Sarah machte sich in einigen Begegnungen selber das Leben sehr schwer, setzte sich aber schlussendlich mit 3:0 Spielen in der Gruppe durch. Durch das Freilos in der ersten KO-Runde war sie zur „Deutschen“ qualifiziert. Sie unterlag im Viertelfinale Yvonne Kaiser (Niedersachsen) nach engagiertem Spiel mit 0:3.

NETZBALL

TISCHTENNIS-SHOP

PETER KASCHNER ★★★



Individuelle

Preis-faire

Beratung

Verkehrsverbindung

U-Bahn \Rightarrow direkt
S-Bahn \Rightarrow **Innsbrucker Platz**
A 100 (neben Berliner Bank)
Bus 148,187,348
P auf dem Hof

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Do 13.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
länger nach Vereinbarung!

Innsbrucker Straße 29 • 10825 Berlin - Schöneberg
Tel. (030) 854 95 40 • Fax (030) 854 95 19

Vanessa Volkmer (VfL Tegel)

Vanessa hat sich sehr bemüht, hatte aber das Problem, dass sie aufgrund einer Verletzung noch nicht beweglich genug war und dadurch spielerisch zurückgeworfen wurde. 0:3 in der Gruppe.

Sabine Vogelsang (VfL Tegel)

Sabine zeigte eine sehr starke Leistung gegen die gesetzte Hoffmeyer (Sachsen-Anhalt) und gewann 3:0. In der sehr ausgeglichenen Gruppe ist sie leider unglücklich durch direkten Vergleich mit Larissa Schmidt (Schleswig-Holstein) ausgeschieden.

Melanie Kempe (VfL Tegel)

Melanie hatte eine der schwersten Gruppen im Turnier. In den ersten beiden Spielen waren die Gegnerinnen einfach zu stark. Im letzten Spiel hat sie sehr gut gekämpft und gespielt und somit verdient 3:2 gewonnen. Dennoch schied sie in der Gruppe mit 1:2 Spielen aus.

Ali Gözübüyük (Reinickendorfer Füchse)

Ali war in seinen Spielen vor allem zu ängstlich und hat es nicht verstanden das Spiel zu bestimmen. Man merkte ihm an, dass er vom Jäger (beim Top 48 Turnier) zum Gejagten geworden ist und seine Unbekümmertheit bei dieser NEM verloren hat. Ali ist mit 1:2 Spielen in der Gruppe ausgeschieden.

Norman Steinert (Hertha BSC)

Norman hatte einen guten Vorrundentag. Leider hat er sein bestes Spiel sehr knapp verloren. Als Gruppenspieler ging er in die KO-Runde, wo er Christian Velling (Schleswig Holstein) klar mit 0:3 Sätzen unterlag.

Anton Treptow (Hertha BSC)

Anton hat phasenweise richtig gut gespielt, aber zu viel leichte Fehler produziert. Im letzten Gruppenspiel gut gekämpft, gut gespielt und verdient gewonnen. Dennoch mit 1:2 Spielen leider ausgeschieden.

Robert Kempe (Hertha BSC)

Sehr souveräne Vorstellung in den ersten beiden Gruppenspielen. Im entscheidenden Spiel gegen Linkshänder Kamischke (Niedersachsen) spielte Robert sehr variabel und hat den Gegner in den ersten beiden Sätzen nicht ins Spiel kommen lassen. Leider traf er im 3. Satz einige Bälle nicht, ließ den Gegner ins Spiel kommen und unterlag schließlich 2:3. Er ging als Gruppenspieler in die Endrunde.



Foto: Koziolk

Dort schaffte er in einem sehr engen Match den Sieg über Wegner (Schleswig-Holstein). Im Viertelfinale wartete mit Erik Bottroff (Sachsen-Anhalt) der an Nr. 1 gesetzte Lokalmatador. Nach gutem Spiel unterlag Robert mit 1:3 Sätzen und musste in die Qualifikationsrunde. Dort gab es ein 0:3 gegen Hagemann (Niedersachsen). Da er aber gegen Treulieb (Sachsen-Anhalt) mit 3:1 gewinnen konnte, darf sich Robert als erster Ersatzspieler des Nordens noch Hoffnungen auf die Deutsche Meisterschaft machen. Hoffen wir das Beste!

Romina Gehler (Reinickendorfer Füchse)

Romina spielte ungewöhnlich unsicher und wirkte sehr ängstlich. Verbunden mit den technischen Problemen auf der Vorhandseite kam sie nur selten gut ins Match. Sie wurde mit 1:2 Spielen Gruppenspieler.

Katharina Riefenstahl (Friedrichsfelde)

Große Überraschung durch Katharina, die mit drei Siegen in die Endrunde marschieren konnte. Sie spielte frech und mutig weiter. Leider reichte es gegen Weber aus Niedersachsen nur zu einem 1:3. In der anschließenden Qualifikationsrunde musste sie nach zwei sehr knappen ersten Sätzen Laura Klein aus Hamburg zum 1:3 gratulieren.

Jennifer Schmidt (TTC Neukölln)

Jennifer, ohne groß gefordert zu werden, spielte sich mit 9:0 Sätzen durch die Gruppenphase. Im ersten Satz des Turniers schaffte sie ein 11:0, für sie ein unüblich guter Start. In der ersten KO-Runde gab sie ihren ersten Satz im Turnier gegen Linda Diekow (Brandenburg) ab, siegte aber insge-



Foto: Koziolk

samt ungefährdet. Es sollte ihr letzter Satzverlust sein. Selbst im Finale gegen Daniela Henning (Hamburg), die sehr unangenehm mit langen Noppen agiert, konnte sie durch konzentriertes Spiel 3:0 gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Konstantin Kriese (Hertha BSC)

Konstantin spielte anfänglich etwas verhalten und wurde dann immer souveräner. Mit einer Niederlage verdienter Gruppenspieler. In der ersten KO-Runde verlor er in einem sehr knappen und umkämpften Match gegen den Sieger der norddeutschen B-Schülerrangliste Vadim Schönknecht.

Foto: Koziolk



Leonard Kriese (Hertha BSC)

Nach dem Sieg über Marius Gehler spielte Leonard clever gegen den Gesetzten Sitnikov (Sachsen-Anhalt) und ließ ihm kaum eine Chance. Sein letzter sehr junger Gruppenegegner aus Mecklenburg-Vorpommern war ebenfalls überfordert. Leo wurde damit sicherer Gruppenspieler. In der KO-Runde gelangen ihm zwei Siege gegen Loi und Schütz (beide Niedersachsen) und zog somit ins Halbfinale ein. Dort unterlag er dem späteren Sieger Arne Hölter (Niedersachsen). Aber das wichtigste Ziel war mit dem Erreichen des Halbfinals erreicht: die Qualifikation zu den Deutschen Schülermeisterschaften! Herzlichen Glückwunsch!

Daniell Kosores (Hertha BSC)

Daniell konnte sein erstes Spiel war klar gewinnen. Gegen Hess (Sachsen-Anhalt) verlor er seine Linie und hat taktische Fehler begangen. Im letzten Spiel agierte er wieder gut und konnte gegen den Gesetzten Depperschmidt (Bremen) mit 3:2 gewinnen. Durch schlechtere Sätze wurde er „nur“ Gruppenspieler. In der ersten KO-Runde gab es dann allerdings ein deutliches 0:3 gegen Schulenburg (Niedersachsen).

Marius Gehler (Reinickendorfer Füchse)

Marius hat leider unter seinen Möglichkeiten gespielt. Er kann eigentlich mehr, war aber als nachnommierter Spieler nicht locker genug. Er scheiterte mit 1:2 in der Gruppe als Dritter.

An Nguyen (Hertha BSC)

An hat seine ersten beiden Spiele jeweils mit 2:3 Sätzen verloren, obwohl er in beiden Spielen bereits geführt hatte. Das dritte Einzel gewann er klar mit 3:0. Durch sehr viel Glück kam er als Gruppenspieler weiter. Dies war aber auch verdient, da er nach seiner ersten Niederlage wie ein „Tier“ kämpfte und alles gegeben hat. In der ersten KO-Runde unterlag er in drei sehr engen Sätzen Ole Markscheffel (Schleswig-Holstein).

Im Doppel waren die Berliner insgesamt nicht sehr erfolgreich, wenn man von den Mädchen absieht. Die Paarungen Schrödter/Vogelsang und Diekow/



Volkmer waren beide topgesetzt und konnten ihren Sitzplatz bestätigen. Während Schrödter/Vogelsang deutlich mit 3:0 gegen Sarrafan/Scholz aus Hamburg gewannen, mussten Diekow/Volkmer gegen die Schleswig-Holsteinerinnen Lauenroth/Schmidt kämpfen, um sich in vier Sätzen durchzusetzen. Es gab also ein reines Berliner Finale, in dem Schrödter/Vogelsang mit 3:0 die Besseren waren. Herzlichen Glückwunsch an alle vier Spielerinnen! Die Fahne der männlichen Berliner Teilnehmer hielten die Brüder Konstantin und Leonard Kriese im Doppel hoch. Sie konnten sich bis in das Halbfinale vorkämpfen, wo allerdings gegen die Schleswig-Holsteiner Velling/Markscheffel mit 0:3 nichts zu holen war.



Fazit:

Vier Tickets wurden an Berliner verteilt, drei davon im weiblichen Bereich. Robert kann sich noch berechnete Hoffnung auf einen Platz bei den Deutschen Meisterschaften machen. Herausragend

sicherlich der Sieg von Jennifer Schmidt, die Finalteilnahme von Sarah-Madeleine und das Finale im Mädchen-Doppel. Hier und da war aber auf jeden Fall noch mehr drin. Vor allem die Schüler hatten ihre Chancen in den Gruppen sich evtl. eine bessere Ausgangsposition für das KO-Feld zu schaffen. Positiv überrascht hat auf jeden Fall Katharina Riefenstahl, die bei ihrer ersten Nord-Einzelmeisterschaft gut gespielt hat. Hoffen wir, dass sie die Form halten kann.

In der kurzen Abschlussbesprechung zeigte sich Landestrainer Alexander Zacholowsky insgesamt zufrieden mit den gezeigten Leistungen, obwohl er auch zu dem Schluss kam, dass bei einigen Verbesserungen machbar sind. *Marco Hafke*

B/C-Schüler-Lehrgang in den Winterferien

In den Winterferien fand ein Lehrgang für die jüngsten Altersklassen in der Wiesenstrasse statt, täglich von 10-16 Uhr.

Beteiligt waren Spieler/innen vom TuS Lichterfelde, CfL, TTC Blau-Gold, TTC Neukölln, TTG Brieselang und VfL Tegel.

Als Trainer waren vor Ort: Sebastian Bosse, Fabian Angrick, Frank Koziolek, tlw. Alexander Zacholowsky, Nicole Karrasch, Claudia Wilke, Roland Schülke. Zeitweise stellten sich als Sparringspartner Wan Guohui und Sarah-Madeleine Schrödter zur Verfügung.

Schwerpunkte waren Inhalte des diesjährigen 3-Stufen-Planes des DTTB (C-Schüler-Sichtung). Der Lehrgang war so organisiert, dass es ein gemeinsames Vereins/Verbandstraining war (durch die Anwesenheit von Zacho als Landestrainer und dem Trainingsort Wiesenstraße, der vereinsunabhängig ist).

Die Zusammenarbeit der Trainer war hervorragen



gend, die Motivation der Spieler ausgezeichnet. Tägliches Einzeltraining war für jeden möglich. Spieler/innen, die ohne Vereinstrainer teilnahmen, zahlten einen kleinen Unkostenbeitrag. Für die erste Woche der Osterferien ist geplant, einen solchen Lehrgang wiederum anzubieten. Zielgruppe ist der Jahrgang 1996 oder jünger, ältere Spieler/innen können bei vorhandenem Platz teilnehmen. Interessierte Vereine, Trainer oder

Spieler/innen können sich unverbindlich voranmelden, da nur begrenzt Platz sein wird, und zwar unter Angabe des Alters bei

Alexander Zacholowsky: 0162 7560313 oder Frank Koziolek Email: fkoziolek@t-online.de.

Hinweis: Im März ist vom Landestrainer Alexander Zacholowsky eine C-Schüler-Sichtung geplant (mit Turnier). *Frank Koziolek*

Berliner Teilnehmer äußerst erfolgreich beim DTTB-Top-12 Bundesranglistenfinale

Triumph für Tanja Hain Hofmann

Tanja hatte allen Grund zum Strahlen. Bei dem – zumindest „verbal“ von den DTTB-Oberen als wichtigstes nationales Turnier nach den Deutschen Einzelmeisterschaften bezeichneten – DTTB-Top-12 Bundesranglistenfinale gelang der für den Berliner Bundesliga-Club 3B Berlin TT tätigen der Sprung auf das oberste Podest-Treppchen. Nachdem sie noch in den Gruppenspielen gegen ihre Nationalmannschaftskollegin Jessica Göbel 4 Matchbälle nicht ins Ziel bringen konnte und 3:4 unterlag, drehte sie beim erneuten Aufeinandertreffen im Finale den Spieß um und siegte ungefährdet mit 4:2. Im Halbfinale hatte Tanja allerdings alle Hände voll zu tun, um die Jungnationalspielerin und topgesetzte Zhenqi Barthel nach 0:3 Satzrückstand noch zu bezwingen. Den totalen Berliner Triumph verpasste Gaby Rohr (3B Berlin TT), als



Foto: Gabi Bender

sie im Halbfinale gegen Jessica Göbel drei Matchbälle im entscheidenden siebten Satz nicht zum Sieg nutzen konnte. Gaby hatte bis dahin das Turnier ohne Niederlage absolviert.

Ein kleiner Wermuthstropfen für Tanja dürfte nach diesem für sie so schönen Erfolg die Nachricht bedeuten, dass sie nicht für das Aufgebot des DTTB für die LIEBHERR Mannschafts-WM in Bremen berücksichtigt wurde.

Nach der Absagenflut (vor allem von den etablierten Nationalspielern), die die Veranstalter in Geseke hart getroffen hat, kam auch Sebastian Borchardt (Tennis Borussia) noch völlig überraschend in den Genuss bei dieser Top-Veranstaltung an den Start gehen zu dürfen. Er hielt sich gut, gewann ein Spiel und ließ erkennen, dass sein Abstand zur anwesenden Spitze nicht mehr groß ist. mihe



Foto: Gabi Bender

Die vier Bestplatzierten von Geseke bei der Siegerehrung (v. l. n. r.): Gaby Rohr (3B Berlin TT), Zhenqi Barthel (Homburg), Tanja Hain Hofmann (3B Berlin TT) und Jessica Göbel (Bad Driburg).

Urteile des Verbandsgerichts des BTTV

Das Verbandsgericht hatte für das Punktspiel des SV Bau-Union gegen den TTC Neukölln in der Verbandsliga der Herren eine Entscheidung zu treffen.

Nachdem ursprünglich mit der Veröffentlichung der Punktspieltermine eine Ansetzung der Heimspiele des SV Bau-Union an einem Freitag vorgesehen war, erfolgte eine Vorverlegung der Heimspieltage auf Dienstag.

Auf die generelle Vorverlegung der Heimspieltage des SV Bau-Union wurde mit einer Rund-E-mail hingewiesen. Den Eingang dieser Mail bestätigte der TTC Neukölln, erschien aber nicht zum jetzt neuen Termin, so dass das Spiel zunächst kampflös für den SV Bau-Union, der einer Neuansetzung des Spiels nicht mehr zustimmte, gewertet wurde.

Hiergegen richtet sich der Einspruch des TTC Neukölln, auf welchen das Verbandsgericht eine Neuansetzung des Spiels verfügte.

Es hat dazu im wesentlichen ausgeführt, das schon fraglich war, ob überhaupt eine offizielle Spielvorverlegung erfolgt war, da eine Veröffentlichung im „AUFSCHLAG“ unterblieb, daneben aber war

mindestens zu beanstanden, dass die fragliche E-mail allgemein gehalten war ohne irgendeinen Hinweis auf ihre Dringlichkeit.

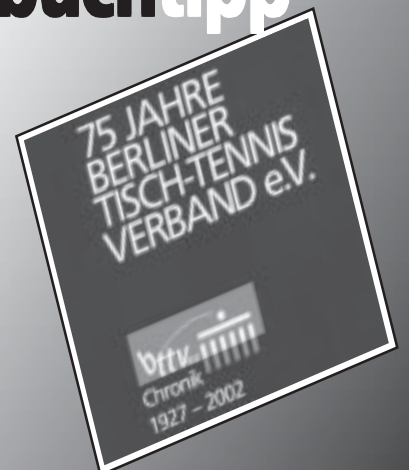
Eine kampflose Wertung dieses Spiels würde die Motive eines Verbandstagsbeschlusses aus dem Jahr 2003 in ihr Gegenteil verkehren, der gerade davon ausging, dass zunächst eine Information in der Verbandszeitung erfolgte, wobei bei kurzfristigen Änderungen noch weitere Kommunikationswege zu wählen waren. Das Motiv des Beschlusses war gerade die unmittelbare und konkrete Information.

Die jetzige Nachricht per E-mail war aber genauso allgemein, wie die ursprünglich monierten Veröffentlichungen im „AUFSCHLAG“ bei Vorverlegungen, die die Vereine auch mit Abholung der Verbandspost erfuhren.

Eine Abwägung sportlicher Gesichtspunkte unter Berücksichtigung der Motive des Verbandstagsbeschlusses ergab für das Verbandsgericht eine Neuansetzung des Spiels.

Christoph Wölki
Vorsitzender des Verbandsgerichts

buchtipp



75 Jahre
Berliner Tisch-Tennis Verband

Eine Pflichtlektüre für jeden
Tischtennisfreund.

Zu beziehen über die
Geschäftsstelle des BTTV.

DTTB – (FL)OP 12 Turnier in Geseke

Am ersten Februarwochenende trafen sich in Geseke die besten Spielerinnen und Spieler des DTTB zum Bundesendranglistenfinale der Damen und Herren. Wie im Grußwort des DTTB-Präsidenten nachzulesen, die wichtigste nationale Großveranstaltung nach den Deutschen Meisterschaften und seit 1956 fester Bestandteil des Wettkampfkalenders für unsere nationalen Spitzenspieler und Spitzenspielerinnen.

Das liebevoll gestaltete „Hochglanz“-Programm kündigte mit ganzseitigen Portraits Roskopf, Wosik, Süß, Fejer-Konnerth, Steger bei den Herren und Silbereisen, Stumper, Ivancan und Fischer bei den Damen an. Leider fanden nicht alle den Weg nach Geseke. Insgesamt neun(!) Qualifizierte sagten ab und die Veranstaltung verlor erheblich an „Glanz“ und Wertigkeit. Die einheimische Presse berichtete in ihrem Sportteil von einem skandalösen Umgang mit dem Ausrichter, den Zuschauern, Fans und Sponsoren. In seiner Begrüßungsrede hatte der Abteilungsleiter kein gutes Wort für die Verantwortlichen des DTTB übrig. Kurzzeitig wurde sogar über eine Absage der Veranstaltung nachgedacht.

Nun zum Sportlichen... Nutznießer der Absageflut war Sebastian Borchardt. In Berlin war er der Pechvogel und nun rutschte er als 5. Nachrücker in das „erlesene“ Teilnehmerfeld. Wann gab es das schon, ein echter Berliner bei der Bundesendrangliste, sicherlich der Höhepunkt in seiner noch jungen Tischtenniskarriere. Voller Genugtuung und Stolz erzählte er, dass er bei einer Talentsichtung als „Talentsfrei“ eingestuft wurde.

Zwei weitere Berliner Teilnehmer waren die B-Kader Mitglieder Tanja Hain-Hofmann und Gaby Rohr (beide 3B Berlin). Ähnlich wie bei Sebastian wurde Gaby zu Schülerinnenzeiten empfohlen: „... lieber auf Bäume zu klettern, als Tischtennis zu spielen“.

Zu den Ergebnissen aus Berliner Sicht:

Vorrundenspiele vom Samstag

Hain-Hofmann - Matzke	4:1
Schneider - Hain-Hofmann	0:4
Hain-Hofmann - Barthel	4:1
Göbel - Hain-Hofmann	4:3
Hain-Hofmann - Özler	4:1
Rohr G. - Rohr M.	4:2
Rohr G. - Urban	4:3
Erhardsberger - Rohr G.	3:4
Rohr G. - Scheld	4:1
Gürz - Rohr G.	0:4
Borchardt - Krieger	0:4
Ovtcharov - Borchardt	4:1
Borchardt - Schlichter	0:4
Borchardt - Mengel	4:3
Stehle - Borchardt	4:2

Halbfinale Damen:

Tanja Hain-Hofmann – Barthel 4:3 (-7,-7,-3,7,4,8,7)
Göbel – Gaby Rohr 4:3 (8,-7,-6,2,-12,7,10)

Finale:

Tanja Hain-Hofmann – Göbel 4:2 (-4,6,6,-10,9,6)

Endstand Damen:

1. Tanja Hain-Hofmann (3B Berlin)
2. Jessica Göbel (Bad Driburg)
3. Zhenqi Barthel (Homburg)
Gaby Rohr (3B Berlin)
5. Martina Erhardsberger (Schwabhausen)
Alexandra Scheld (Troisdorf)
7. Laura Matzke (Busenbach)
Fulya Özler (Neckarsulm)
9. Meike Rohr (Anröchte)

7. Steffen Mengel (Bergneustadt)
Ara Karakulak (Altena)
9. Nico Christ (Gräfelfing)
Alexander Krieger (Seckenheim)
11. Thomas Theissmann (Felsberg)
Sebastian Borchardt (Berlin)

Aus Berliner Sicht war es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, drei Teilnehmer beim DTTB TOP 12. Sportlich gesehen war es eine „Farce“ und keine Werbung für unseren Sport. Eine Momentaufnahme die dies gut beschreibt, was vorgefallen war... ein etwa 10jähriger Junge betrat die Halle, voller Freude, den Glanz in den Augen endlich mal seine Tischtennisvorbilder live zu erleben, Autogramme zu erhalten und dann stellt er fest sie sind gar nicht da. Was sagt man zu diesem enttäuschten Jungen? Ich hätte keine Antwort gefunden... Zacho

DAS BESONDERE ANGEBOT EXCLUSIV BEI CONTRA:

ALLE LEUTE AUFGEPASST!

CONTRA

LIEFERSERVICE

*Wir kommen zu Ihnen nach Hause, oder in Ihren Verein und bringen Ihnen das gewünschte Material.
Sie können natürlich Ihren neuen Schläger vor Ort montieren lassen, und dies zum superspänseligen Contra Lieferpreis!
Selbstverständlich können Sie vor dem Kauf völlig unverbindlich und unter Ihren gewohnten Bedingungen das gewünschte Material testen!*

Also warten Sie nicht und rufen an: Ihre Hotline: Tel: 030 / 4410720

Achtung: 100% Lieferservice und maximaler Rabatt!

CONTRA

CONTRA BERLIN - Patrick Strahl
Göhrener Str. 7 10437 Berlin
Tel. 030 / 4410720 Fax 030 / 44050721
Internet: www.contra-berlin.de

TISCHTENNIS SERVICE BERLIN DER EXPRESS-VERSENDER

WENIGER ZAHLEN!

Nutzen Sie hierzu unsere Lieferservice-Rabattstufen.

Wir haben für Sie 4 Rabattstufen eingeführt:

- Stufe 1 ab 50 €* erhalten Sie 10% Rabatt**
Stufe 2 ab 100 €* erhalten Sie 15% Rabatt
Stufe 3 ab 150 €* erhalten Sie 20% Rabatt
Stufe 4 ab 250 €* erhalten Sie 25% Rabatt

TROTZ PREISENKUNGEN VOLLER RABATT!

*Wir haben viele Markenartikel im Preis gesenkt. Alle diese Artikel tragen das Signet „PREISEGSENKT“
denn, wenn der Artikelpreis gegenüber dem Vorjahreskatalog gesenkt worden ist.
AUCH AUF DIESE PREISEGSENKT ARTIKEL ERHALTEN SIE DEN VOLLEN RABATT NACH UNSEREN RABATTSTUFEN.*

* - Gilt nicht für Karten mit Sternkonnotation; Bücher, IT-Fische, IT-Roboter, Testkette, Sonderangebote und Auslaufartikel

LIEFERSERVICE AB 25 €



Qualifikation zur Inoffiziellen Deutschen Einzelmeisterschaft für untere Spielklassen Damen/Herren am 04./05.03.2006 beim BSV 63 Chemie Weißensee e. V.

Veranstalter:	Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.		
Ausrichter:	SV Lichtenberg 47 e.V.		
Spielort:	OSZ Gastgewerbe, obere Halle, Buschallee 23 a, Eingang Hansastr. 153		
Fahrverbindung:	TRAM 3, 4, 13, 18. 24 oder Bus 259 bis Buschallee/Hansastr.		
Teilnahmeberechtigt:	Alle Spieler/innen mit gültiger Spielberechtigung des BTTV und in der entsprechenden Spielklasse. Es ist auf Verlangen eine Mannschaftsmeldung vorzulegen!		
Klasseneinteilung:	A-Klasse = Verbandsliga, B-Klasse = Bezirksliga, C-Klasse = bis 1. Kreisliga		
Wettbewerbe:	Einzel		
Austragungsmodus:	Vorrunde in Gruppen, Endrunde KO-System!		
Hallenöffnung:	60 Minuten vor Turnierbeginn		
Meldeschluss:	bis 30 Minuten vor Turnierbeginn		
Auslosung:	15 Minuten vor Turnierbeginn		
Ansprechpartner:	Kay Gerhardi, Tel./Fax 9 33 25 98 (bitte keine Meldungen!)		
Turnierleitung:	Mitglieder der Abteilung Tischtennis des SV Lichtenberg 47 e.V.		
Oberschiedsrichter:	Frank Hammel, VSR		
Schiedsgericht:	Anwesende Vertreter nicht betroffener Vereine		
Startzeiten:	Samstag:	13.00 Uhr; Herren B 15.00 Uhr; Damen A, B, C	Sonntag: 10.00 Uhr; Herren C 13.00 Uhr; Herren A
Startgeld:	5,10 Euro		
Spielbedingungen:	Es wird nach den Regeln der ITTF, des DTTB und den Ergänzungen des BTTV gespielt! 3 Gewinnsätze		
Tische:	12 verschiedene Tische		
Bälle:	Donic 3-Stern		
Qualifikation:	Platz 1 jeder Klasse qualifiziert sich für die Inoffizielle Nationale Deutsche Meisterschaft Damen/Herren am 28./29.04.2006 in Bremen. Das Startgeld beträgt 40,- Euro und ist direkt nach dem Sieg vor Ort gegen Quittung zu entrichten. Im Startgeld enthalten ist pro Teilnehmer je eine WM-Eintrittskarte der Kategorie Medium (freie Sitzplatzwahl) vom 27.-29. April. Der BTTV meldet die qualifizierten Spielerinnen und Spieler beim DTTB. Eine Ausschreibung für die Qualifizierten gibt es vor Ort.		
Genehmigung:	Diese Ausschreibung wurde vom BTTV genehmigt unter der Nr. 05/06 SPA.		

Der SV Lichtenberg 47 e.V. übernimmt keine Haftung für abhanden gekommene Sachen!

Das Frischkleben ist im gesamten Sporthallenbereich untersagt, bei Zuwiderhandlung wird der Spieler vom Turnier ausgeschlossen!

Es wird in sportgerechter Kleidung gespielt! (Shorts, Trikot, Hallenschuhe, kein Weiß!) Trainer, Übungsleiter oder Betreuer bitte Spieler darauf hinweisen!

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt!

Der SV Lichtenberg 47 e.V. wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg!

Änderungen vorbehalten!

Gesucht:

Tischtennispielerinnen und -spieler mit Handicap!

Für den Ausbau des Tischtennisverbandskaders sucht der Behindertensport-Verband Berlin Tischtennispielerinnen und -spieler mit einer Behinderung und bittet die Berliner Tischtennisvereine sowie deren Mitglieder bei der Suche um Mithilfe. Es geht um das Finden von Menschen mit Handicap, die Spaß und Freude am Tischtennisport haben.

Neben dem Breiten- und Rehabilitationssport stellt der Leistungssport von Menschen mit Behinderung eine eigenständige Säule im Deutschen Behindertensport-Verband dar. Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft der Menschen mit Behinderung zählt seit Jahren zu den besten weltweit. Um einen fairen Wettbewerb zu garantieren, werden beim Tischtennis von Menschen mit Behinderung

zehn verschiedene Wettkampfklassen unterschieden. In den Klassen 1-5 spielen Rollstuhlfahrer, in den Klassen 6-10 "Fußgänger". Die Zuordnung erfolgt nach einer funktionalen Klassifizierung, die von international ausgebildeten Klassifizierern durchgeführt wird.

Tischtennis zählt in Berlin zu den fünf Schwerpunktsportarten des Behinderten-Sportverbands Berlin. Seit dem Jahr 2000 werden die Berliner Aktiven von Christian Bode, B-Lizenz-Trainer und Co-Trainer der Deutschen Nationalmannschaft, trainiert und bei nationalen Veranstaltungen betreut. Nach dem Ausscheiden einiger Leistungsträger liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit seit den Paralympischen Spielen in Athen 2004 in der Nachwuchsgewinnung und -förderung. Dankbar nimmt

er dabei die Kooperationsbereitschaft mit dem Berliner Tischtennisverband in Anspruch.

Alle Interessierten Tischtennispielerinnen und -spieler mit einem Handicap sind im Jahr 2006 herzlich zu Schnupperlehrgängen eingeladen. Am 01. April und 01. Juli 2006 finden diese jeweils samstags von 14-18 Uhr, in die Sporthalle der Peter-Ustinov-Oberschule, Neue Kantstr. 23/24, in Berlin-Charlottenburg statt.

Alle Vereine sowie Leserinnen und Leser des Aufschlags bitten wir um Mithilfe bei der Suche von Spielerinnen und -spieler mit einem Handicap.

Bitte wendet Euch direkt an:

Christian Bode, Wickefstrasse 22, 10551 Berlin, 030-39878517 oder cbode@gmx.de.

Kleiner Ball ganz groß!



Zum Ausklang des Schulhalbjahres fand am 26. Januar an der Matthias-Claudius-Grundschule für alle Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klassen, ca. 240 Kinder, ein TT-Aktionstag statt. Unterricht einmal ganz anders; ein ganzer Vormittag lang ein buntes Gewimmel in Fluren, Klassen, Fachräumen und Turnhalle – im Zentrum der kleine weiße Ball. Wie die Zahl der Beteiligten zeigt, waren nicht nur Spitzenleistungen gefragt. Angeboten wurden z.B. Übungen an Mini-Tischen und am Ballroboter mit dem "Schnuppermobil" des DTTB aus Frankfurt/a.M. Alle Schülerinnen und Schüler konnten das TT-Sportabzeichen erwerben und die dazu benötigten Punkte in Geschicklichkeitsübungen mit Schläger und Ball erreichen. Dazu kamen in der Mediothek Vorführungen von TT-Videos, auf denen spektakuläre Spielszenen der Weltklasse bewundert werden konnten. Auch künstlerische Kreativität war gefragt. Alle Teilnehmer bemalten

TT-Schläger, die als Dekoration für die TT-Mannschafts-Weltmeisterschaft in Bremen eingeschickt werden. Im Mittelpunkt für die "Köner" – und eventuell "Aspiranten" für den Vereinssport – standen die TT-Mini-Meisterschaften in zwei Altersklassen. Hier gab es die Chance, sich mit einer vorderen Platzierung für den Berliner Regionalwettbewerb zu qualifizieren, bei der Nichtvereinsspieler die Möglichkeit erhalten, Tischtennis wettkampfgerecht zu betreiben.

Unser besonderer Dank gilt der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Brandenburg-Berlin. Der Sponsor und Initiator des "Milchcup"-Wettbewerbes im Tischtennis der Berliner Grundschulen zeigte sich auch bei unserer Veranstaltung von seine spendablen Seite. Herr Dr. Troeder sorgte mit Milchprodukten dafür, dass die Kinder verbrauchte Energien wieder auffüllen konnten.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Sieger der



Mini-Meisterschaft, die Punktbesten im Sportabzeichenwettbewerb und die besten Künstler am letzten Schultag vor den Winterferien mit Preisen geehrt wurden. Hier griff der Förderverein der Schule in seine Kasse, um die Bemühungen der Schülerinnen und Schüler entsprechend zu belohnen.

Dass solch eine große Veranstaltung nicht ohne entsprechende arbeitsintensive Vorbereitung möglich ist, dürfte allen Lesern/innen klar sein. Gudrun Engel, unsere ehemalige Vorklassenleiterin (in Berliner TT-Kreisen und darüber hinaus sicher keine Unbekannte – Vorsitzende des TTC Neukölln, Schulsportbeauftragte des BTTV und als Aktive amtierende Senioren-Europameisterin im Doppel) hatte sich, nicht zum ersten Mal, mit voller Hingabe dieser Aufgabe gewidmet. Unterstützung fand sie bei Lehrerinnen und Lehrern der Schule und einer ganzen Reihe bereits pensionierter ehemaliger Kolleginnen und Kollegen.

Eine gelungene Veranstaltung an einer Grundschule, die sich in vielen Jahren durch Erfolge in verschiedensten sportlichen Bereichen über den bezirklichen Rahmen hinaus einen Namen gemacht hat – ein schöner Abschluss eines Schulhalbjahres mit vielen Neuerungen für die Grundschulen, nachahmenswert und eine gelungene Werbung für den Tischtennisport. js



Timo Bolls glanzvoller Titelgewinn in Kopenhagen

Die Europäische Spitze der Damen und Herren traf sich am 4. und 5. Februar in Kopenhagen beim European-Top-12-Turnier. Am Start waren neben den Titelverteidigern Liu Jia (Österreich) und Alexei Smirnow (Russland) alle die in Europa Rang und Namen haben. Einzige Ausnahme: Kreanga (GRE). Vier Damen und Top Nr. 1 Timo Boll bei den Herren vertraten dabei die Deutschen Farben. Rund 3000 Zuschauer sahen an den 2 Tagen einen Timo Boll aus einer anderen Liga. In der Vorrundengruppe ein 4:0 gegen Werner Schlager (AUT) und ein 4:1 gegen seinen ehemaligen Angstgegner Alexei Smirnow sowie ein 4:1 im Viertelfinale gegen Vladimir Samsonov (RUS) waren Zeugnis sei-

ner Klasse. Primorac (CRO) verlor im Halbfinale 1:4, und im Finale gab es noch einmal ein 4:0 gegen Schlager.

Boll anschließend: *Mein Selbstbewusstsein ist top und so kommen solche Ergebnisse zustande.*

Unsere Damen blieben weiterhin das Sorgenkind im Hinblick auf die Mannschafts-WM in Bremen. Lediglich Nicole Struse erreichte die Runde der besten Acht und schied dort gegen Liao Li (NED) aus. Elke Wosik, Jie Schöpp und Jiaduo Wu mussten bereits in der Vorrunde die Segel streichen. Siegerin wurde Tamara Boros (CRO), die im Finale Liu Jia mit 4:1 bezwang.

Toll Timo Boll – aber die Damen? *E. Kleinschmidt*

Das 46. TTT um die Pokale der Berliner Zeitung ist eröffnet

Doppeltturnier im Tennis-Center Weißensee

Wie bereits im Jahr 2005 gab es den Startschuss mit dem sehr beliebten Doppeltturnier. Am 28. Januar fanden sich 166 Aktive am Spielort ein und waren insgesamt neun Stunden in vier Altersklassen im Einsatz. Fair und sehr ruhig wurde gekämpft. In diesem Sinne weiter so liebe Aktive.

Jetzt stehen die vier Einzelqualifikationsturniere auf dem Terminplan, von denen zwei zum Erscheinen dieser Ausgabe bereits gelaufen sind. Am 2. April findet dann das Mannschaftsturnier statt, bevor es dann am 8. April zum Finale des 46. TTT in Neuenhagen kommt.

Ein wichtiger Hinweis zum Mannschaftsturnier:

Gespielt wird in zwei Altersklassen

AK bis 39 Jahre und

AK ab 40 Jahre.

Die Altersklassen ergeben sich aus dem Alter der beiden Spieler, das durch zwei geteilt wird.

(Beispiel: Ein Aktiver 18 Jahre, der zweite Spieler 52 Jahre, zusammen also 70 Jahre, geteilt durch zwei = 35 Jahre.) Also Altersklasse bis 39 Jahre.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg bei 46. TTT in diesem Jahr.

Eberhard Kleinschmidt

Ergebnisse Doppeltturnier

AK bis 17 Jahre (20 Teilnehmer)

1. Thomas Smiegowski/Paul Noack
2. Jörg Vorthmann/Tobias Leube
3. Huy/Thien

AK 18 - 30 Jahre (40 Teilnehmer)

1. Thomas Weiß/Stefan Golz
2. Jarno Hansen/ Martin Kohrt
3. Eric Lüdicke/Martin Oestmann

AK 30 - 49 Jahre (62 Teilnehmer)

1. Thomas Stöwe/Christian Bihl
2. Jens Güldenpfennig/Garrit Güldenpfennig
3. Sebastian Ludwig/Mario Cochius

AK ab 50 Jahre (44 Teilnehmer)

1. Dietmar Köpp/Felix Köpp
2. Peter Kohl/Eberhard Harm
3. Michael Pfeiffer/Siegfried Pfeiffer

WM-Kader für Bremen nominiert

Fünf Herren und vier (+2) Damen

Der Leistungssportausschuss des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) hat auf Vorschlag des Bundestrainer-Teams, Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig, Herren-Bundestrainer Richard Prause und Damen-Bundestrainer Jörg Bitzigeio, den Kader inklusive der Ersatzspieler und Ersatzspielerinnen für die LIEBHERR Mannschafts-Weltmeisterschaften 2006 in Bremen (24. April bis 1. Mai) nominiert. Das Herren-Team in Bremen um den Welttranglisten-Zweiten und World-Cup-Sieger Timo Boll (Gönnern) wird aus Rekord-Nationalspieler Jörg Roßkopf (Gönnern), dem dritten der LIEBHERR German Open im Einzel 2005, Zoltan Fejervörner (Grenzau), dem WM-Zweiten im Doppel und Doppel-Pro-Tour-Sieger Christian Süß (Düsseldorf) sowie dem zweifachen Europameisterschafts-Zweiten mit der Mannschaft, Bastian Steger (Düsseldorf), bestehen. Die Ersatzspieler in noch nicht festgelegter Reihenfolge sind der

EM-Zweite im Einzel von 2003, Torben Wosik (Frickhausen), Olympia-Teilnehmer Lars Hielscher (Jülich/Hoengen) sowie Deutschlands Nachwuchs-Asse Patrick Baum (Gönnern), Jugend-Weltmeister und DTTB-Top-12-Sieger bei den Herren und Dimitrij Ovtcharov (Tündern), Jugend-Europameister. Bei den Damen wurden vier Stammkräfte festgelegt. Die mehrfachen Europameisterinnen Nicole Struse (Kroppach) und Elke Wosik (Busenbach), die aktuelle Nummer 38 der Weltrangliste und Europe-Top-12-Teilnehmerin, Wu Jiaduo (Kroppach), und Deutschlands 20-jährige Nachwuchs-Hoffnung Kristin Silbereisen (Busenbach), die sich schon mit 18 Jahren für das Pro-Tour-Finale im Einzel hatte qualifizieren können. Für den fünften Platz in der Damen-Mannschaft bzw. die Ersatzspielerin benannte der Ausschuss zwei Kandidatinnen: Jung-Nationalspielerin Zhenqi Barthel (Homberg) und Laura Stumper (Busenbach). *DTTB-Press*

Gespräch mit Gaby Rohr (3B Berlin TT Weltranglisten-Nr. 195)

Am 10. Januar fand in Dessau die EM-Qualifikationsbegegnung der Damen zwischen Deutschland und Schweden (3:1) statt. Gaby Rohr gehörte zum Deutschen Team, kam aber nicht zum Einsatz.

Aufschlag: *Wie fühlt man sich als Mitglied der Nationalmannschaft?*

Rohr: *Ich fühle mich sehr geehrt, auch wenn ich nur auf der Bank gesessen habe. Das gibt eine innere Stärke.*

Aufschlag: *Wie gefällt es Ihnen in Berlin und bei 3B?*

Rohr: *Berlin ist einfach wunderbar und bei 3B fühle ich mich sehr wohl. Ich möchte gerne in Berlin bleiben!*

Aufschlag: *Wie sieht die sportliche Perspektive zur Zeit aus?*

Rohr: *Ich muss mich ersteinmal national beweisen (z.B. beim Top 12) und für 3B sehr gute Ergebnisse für die Mannschaft erspielen. Aber wie gesagt, zuerst national, danach kann man weiter sehen.*

Aufschlag: *Danke für das Gespräch und toi toi toi für das Erreichen der Ziele.*

Eberhard Kleinschmidt



46. Tischtennis Turnier der Tausend (TTT) um die Pokale der Berliner Zeitung

Termine und Austragungsorte

Mannschaftsturnier – 2. April 2006

Sportkomplex Paul-Heyse-Straße (Prenzlauer Berg)

10.00 Uhr AK bis 39 Jahre

13.00 Uhr AK ab 40 Jahre

3. Einzelqualifikation – 18. und 19. Februar 2006

Sporthalle Winsstraße 50 (Prenzlauer Berg)

18. Februar

10.00 Uhr AK 30 - 39, 50 - 59, 60 - 69 Jahre

13.00 Uhr AK 18 - 29, 40 - 49 Jahre

19. Februar

10.00 Uhr AK bis 10, 11 - 12, 13 - 14, 15 - 17 Jahre

4. Einzelqualifikation – 11. und 12. März 2006

Sporthalle der evangelischen freikirchlichen Gemeinde Feurigstraße (Schöneberg)

11. März

10.00 Uhr AK 30 - 39, 50 - 59, 60 - 69 Jahre

13.00 Uhr AK 18 - 29, 40 - 49 Jahre

12. März

10.00 Uhr AK bis 10, 11 - 12, 13 - 14, 15 - 17 Jahre

Finale – 8. April 2006 in der Sporthalle des Einstein-Gymnasiums Neuenhagen

10.00 Uhr Gruppenspiele Herren

12.30 Uhr Gruppenspiele Damen

AMTLICHES

VERBANDSPOST

Die Verbandspost ist für den Monat März ab Donnerstag 16. März abholbereit. An diesem Tag bleibt die Geschäftsstelle bis 19.00 Uhr geöffnet.

VERBANDSTAG 2006

Der Verbandstag findet Donnerstag, 08.06.2006, um 18.00 Uhr im Haus des Betriebssportverbandes, Saal, 2. Etage, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin, statt. Anträge an den Verbandstag sind bis 10. April (Posteingang) über die Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

SCHIEDSRICHTER-LEHRGANG

Termine: jeweils Mittwoch, 15., 22. und 29. März 2006, 19:00 - 21:45 Uhr (schriftliche und praktische Prüfung, an diesem Tag sind Turnschuhe mitzubringen)

Ort: Spandauer TTC, Bismarckstr. 54/Flankenschanze

Meldungen: Schriftlich an den BTTV bei gleichzeitiger Einzahlung der Teilnahmegebühr in Höhe von 15,- Euro. In der Gebühr ist die kostenlose Überlassung des DTTB-Handbuchs 2005/06 (mit TT-Regeln) enthalten.

Meldeschl.: Mittwoch, 01. März 2006
Nachmeldungen können aus den Erfahrungen der letzten Jahre nicht berücksichtigt werden!

Teilnahmevoraussetzungen:

Mindestalter 18 Jahre, Einzahlung der Teilnahmegebühr, Anschaffung der Verbandsschiedsrichterkleidung (schwarzes Hemd/Bluse, graue Hose oder Rock, Turnschuhe) und vorheriges Selbststudium der Regeln - Teil A und B - und der Wettspielform.

Weitere Voraussetzungen zum Erhalt der Lizenz: Bestehen der mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfung, sich während eines Herrenspiels in der 2. Bundesliga oder Regionalliga/Oberliga als Oberschiedsrichterassistent einweisen lassen.

Walter Zickert (Schiedsrichterobmann)

SCHIEDSRICHTERTAGUNG

Die diesjährige Schiedsrichtertagung findet am Donnerstag, 06. April 2006, um 19.00 Uhr, im Clubraum des Berliner TSC (1. Etage), Paul-Heise-Str. 25, 10407 Berlin (Zugang besser über Conrad-Blenkle-Str., an der großen Spielhalle), statt.

Vorgesehene Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des VSRO
- 3) Schiedsrichtereinsätze
- 4) Regelkunde
- 5) Anträge
- 6) Entlastung des VSRA
- 7) Neuwahlen
- 8) Verschiedenes

Der VSRA erwartet zahlreiches Erscheinen, da diese Tagung gleichzeitig eine Fortbildung für alle Schiedsrichter ist. Bei Verhinderung ist es daher Pflicht, dem VSRO (Walter Zickert) schriftlich in Kenntnis zu setzen. Unentschuldigtes Fehlen kann zur Streichung aus der Schiedsrichterliste führen. Anträge sind bitte bis 30. März schriftlich an Walter Zickert zu richten.

SCHIEDSRICHTERLISTE - ÄNDERUNGEN

Streichungen aus der VSR-Liste im Februar 2006

Grahmann, Andreas SC Siemensstadt
Günther, Patrick Marzahner Füchse
Kaufmann, Robert SV Bau Union
Roskamm, Wilhelm Rotation Prenzlauer Berg
Schwartz, Marion Rotation Prenzlauer Berg
Skadock, Martin Lichtenrader SC
werden Ende Februar 2006 aus der VSR-Liste des BTTV gestrichen.

Entweder haben sie an keiner der vorgesehenen praktischen Unterweisungen als Oberschiedsrichterassistent teilgenommen oder sie haben nicht mitgeteilt, dass sie Einsätze für den BTTV wahrnehmen wollen.

Walter Zickert Schiedsrichterobmann des BTTV

MINI-MEISTERSCHAFTEN - TERMINE

Für das Landesfinale hat sich noch kein Ausrichter gefunden. Bitte in der Geschäftsstelle melden. Die Bezirksfinale entfallen.

Das Finale ist für den 07. Mai in der GT Sporthalle, Paul-Heise Str. 29 vorgesehen.

NACHWUCHSWETTBEWERB

„DAS GRÜNE BAND“

Der Nachwuchswettbewerb um „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“, den die Dresdner Bank unter der Schirmherrschaft des DSB seit 1987 ausschreibt, wird 2006 fortgesetzt. Auch in diesem Jahr haben Tischtennisvereine bzw. -abteilungen die Möglichkeit 5.000,- Euro zu gewinnen. Bei der Auswahl zählen:

Art der Talentsichtung.
Beispiele systematischer Talentförderung bei jugendlichen Mitgliedern.

Darstellung besonderer Merkmale der vorbildlichen und kontinuierlichen Leistungsförderung unter Berücksichtigung sozialer und pädagogischer Aspekte.

Nachweise nationaler und internationaler Erfolge der Vereinsjugend, z.B. bei Meisterschaften, Pokalwettbewerben, Turnieren.

Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2006. Bewerbungsunterlagen sind in der Geschäftsstelle, beim LSB und DTTB zu erhalten. Weitere Veröffentlichungen in „Tischtennis“ beachten.

BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2005/2006

DAMEN und HERREN

Herren-Einzel

1. Sebastian Borchardt Tennis Borussia
2. Sebastian Stürzebecher Tennis Borussia
3. Mirko Pawlowski SC Charlottenburg
Patrick Strahl Borussia Spandau

Damen-Einzel

1. Soraya Domdey VfL Tegel
2. Mareike Freytag 3B Berlin TT
3. Tina Neumann VfL Tegel
Jennifer Schmidt TTC Neukölln

Herren-Doppel

1. D. Aydin/P. Strahl TeBe/Bor. Spandau
2. S. Borchardt/N. Popal Tennis Borussia
3. M. Börner/Mat. Dietrich SCC/CfL Berlin
A. Aramesh/A. Nagm SCC

Damen-Doppel

1. S. Domdey/T. Neumann VfL Tegel
2. N. Karrasch/S. Schrödter VfL Tegel
3. M. Freytag/J. Kessel 3B Berlin TT
M. Blanke/M. Schmidt TTC Neukölln

Gemischtes Doppel

1. C. Heller/P. Strahl Tegel/Bor. Spandau
2. J. Schmidt/F. Kasiske Neukölln/TeBe
3. N. Karrasch/A. Karrasch Tegel/SCC
S. Domdey/N. Popal Tegel/TeBe

U 22 Herren-Einzel

1. Lukasz Chmielewski TTC Neukölln
2. Sebastian Kobus TSV Rudow 88
3. Leonard von Galen Hertha BSC
Sultan El-Mahmoud Hertha BSC

U 22 Damen-Einzel

1. Anica Rechenberg 3B Berlin TT
2. Alexandra Nickel SC Siemensstadt
3. Catrina Grella SC Siemensstadt

U 22 Herren-Doppel

1. N. Büchel/T. Than Tran Hertha BSC
2. D. Flohe/L. von Galen Hertha BSC
3. Chmielewski/Korostashevsky TTC Neukölln
B. Fischer/T. Vogelsang Hertha BSC

U 22 Damen-Doppel

1. C. Grella/A. Nickel SC Siemensstadt
2. Rechenberg/Grohnert 3B /Friedrichsfelde
3. P. Paegelow/K. Krüger Blau Gold/Südost

U 22 Gemischtes-Doppel

1. A. Rechenberg/N. Büchel 3B/Hertha BSC
2. C. Grella/R. Kaufmann Siemensst./B.Union
3. A. Nickel/Korostashevsky Siemensst./Neuk.
K. Krüger/M. Lehmpuhl Südost/Lichtenb.47

SENIOREN

Damen-Einzel

AK 40

1. Schmidt TTC Neukölln
2. Blanke Neukölln
3. Siegert-Schmidt Reinickendorfer Füchse
Dietrich Borussia Spandau

AK 50

1. Trapp SCC
2. Kerwat TTC Neukölln
3. Sonntag Eintracht Berlin
Flegel Hertha 06

AK 60

1. Schultz TTC Neukölln
2. Engel TTC Neukölln

AK 65 kein Wettbewerb

AK 70

1. Poplawski SCC
2. Soyke-Löser Spandauer TTC

AK 75

1. Moritz
2. Stöber Spandauer TTC

Herren-Einzel

AK 40

1. Popal Tennis Borussia
2. Adolph TTC Borussia Spandau
3. Mühlfeld Marz. Füchse
Schüler Marzahner Füchse

AK 50

1. Thiel Petershagen
2. Gundlach TuS Lichterfelde
3. Eppe Rein. Füchse
von Dieterich Petershagen

AK 60

1. Volk Hertha BSC
2. Erling Spandauer TTC
3. Prof. Koitz Meteor 06
Wille Spandauer TTC

AK 65

1. Rauch Spandauer TTC
2. Kulasek Eintracht Südring
3. Haupt Oberschöneeweide
Bieck Tennis Borussia

AK 70

1. Urbschat Reinickendorfer Füchse
2. Palau Tennis Borussia
3. Arlt Tennis Borussia
Peschel Violetta

AK 75

1. Nehls Meteor 06
2. Nelke Spandauer TTC
3. Prof. Höhne Borsig
4. Lange Meteor

AK 80

1. Passow Rehberge
2. Voigt Spandauer TTC

Damen-Doppel

AK 40

1. Schmidt/Blanke
2. Tschirsky/Siegert-Schmidt

AK 50

1. Trapp/Kerwat
2. Hubrig/Sonntag

Herren-Doppel

AK 40

1. Mühlfeld/Scheweleit
2. Veith/Kowalski

AK 50

1. Thiel/v. Dieterich
2. Pianka/Karpinski

AK 60

1. Erling/Volk
2. Zickert/Eismann

AK 65

1. Rauch/Nitschke
2. Grolms/Panner

AK 70

1. Schönfisch/Schönfisch
2. Urbschat/Kretzer

AK75

1. Nehls/Nelke
2. Lange/Prof. Höhne

AK 80 kein Wettbewerb

Gemischtes Doppel

AK 40

1. Trapp/Hoefit
 2. Blanke/Schultz
- AK 50
1. Kerwat/Kleemann
 2. Hubrig/von Dieterich

AK 60

1. Schultz/Volk
2. Engel/Fähnrich

AK 65 kein Wettbewerb

AK 70

1. Poplawski/Urbschat
2. Soyke-Löser/Prof. Höhne

AK 75

1. Stöber/Nelke
2. Moritz/Nehls

JAHRBUCH 2005/06

ÄNDERUNGEN / ERGÄNZUNGEN

S. 3 Geschäftsstelle E-Mail: betttv@t-online.de

S. 7 Jugendaussch. MartinOestmann,
Roscherstr. 4,
10629 Berlin,
Tel. 0163 / 7 94 94 26

S. 34 DJK Blau-Weiß J: M. Streuzek,
Tel. 24 61 70 14
Mobil: 0176 / 24 46 37 56

S. 49 Union Viktoria A: Michael Kania,
Am Rundling 19,
12487 Berlin

S. 55 TUS Buckow A: Christian Wolff,
Friedrichrodaer Str. 84,
12249 Berlin, Tel. 7 75 38 68,
Mobil, 0174 / 1 76 82 62
E-Mail: wolff27@gmx.de
S: Konstantin Frase,
Drusenheimer Weg 90,
12349 Berlin, Tel. 74 37 79 49

S. 55 TSC Berlin 1893 A: Frank Braun,
frankybraun@surfeu.de

S. 60 VfB Hermsdorf J: Peter Müller,
Senftenberger Ring,
13239 Berlin

SPIELANSETZUNGEN – ÄNDERUNGEN

Herren

2. Kreisliga D Nr. 9 Bor. Spandau IV,
Donnerstag 19.30

MANNSCHAFTSFÜHRER

ÄNDERUNGEN / ERGÄNZUNGEN

Damen

2. Kreisliga Nr. 3 Hertha 06, S. Kieser
Tel. 0163 / 7 54 11 42

Herren

3. Kreisliga 3. Abt. A VfB Hermsdorf III,
Peter Müller,
Senftenberger Ring 16

ÄNDERUNGEN

von Ergebnissen durch Staffelleiter

Herren

Bezirksliga C VfL Tegel I - Bor. Spandau II
Umwertung in 9:0 wegen
falscher Spielreihenfolge der
Doppel, WO DE 28.2

WERBUNG AUF SPIELKLEIDUNG

Folgenden Vereinen wurde Werbung auf Spiel-
kleidung genehmigt:
BSC Rehberge.

TURNIERE - ERGEBNISSE

Aufstiegssturnier A-Schüler bei SF Kladow

1. Klasse

1. Dominik Cvijetic	CfL Berlin
2. Marcel Werner	CfL Berlin
3. Malek Salha	CfL Berlin
Marvin Flemming	Borussia Spandau

2. Klasse (1 Aufsteiger)

1. Dirk Saueremann	CfL Berlin
2. Fabian Völzke	VfK Südwest
3. David Szal	Borussia Spandau
Leon-David Helms	TSV GutsMuths

3. Klasse (alle Aufsteiger)

1. Matthias Volkmer	Reinickend. Füchse
2. Felix-Anton Duchowski	BSC
3. Christian Helm	Köpenicker SV-Ajax
Wladislaw Baschkirov	SV Lichtenberg 47

AT Mädchen, A- und B-Schülerinnen

bei TSV Wittenau

Mädchen

1. Romina Gehler	Reinickend. Füchse
2. Lydia Lautenschläger	TTV Friedrichsfelde
3. Nadin Borgwardt	Marzahner Füchse

A-Schülerinnen

1. Romina Gehler	Reinickend. Füchse
2. Lydia Lautenschläger	TTV Friedrichsfelde
3. Vanessa Marahrens	Reinickend. Füchse
Miriam Stolzmann	TTC Blau-Gold

B-Schülerinnen

1. Katharina Nestler	VfL Tegel
2. Jessica Ottke	VfL Tegel
3. Esra Cakirci	TTC Blau-Gold

TURNIERE – TERMINE

18./19.02. 3. Qualifikationsturnier zum TTT
Sporthalle Winsstraße 50 (Prenzl.-B.)

25./26.02. AT B-Schüler/innen
bei bei Lichtenberg 47
Meldeschluss 30 min. vor Beginn
AT Jungen bei SF Kladow
Meldeschluss 30 min. vor Beginn
AT A-Schüler bei CTTC
Meldeschluss 30 min. vor Beginn
AT A-Schülerinnen/Mädchen
bei TTV Friedrichsfelde
Meldeschluss 30 min. vor Beginn

05.03. TOP-8 Berlin-Brandenburg-Turnier

11./12.03. 4. Qualifikationsturnier zum TTT
Sporthalle der evangelischen
freikirchlichen Gemeinde
Feurigstraße (Schöneberg)

DONIC

DOTEC SYSTEM

TUNED TO PERFECTION

Das Höchste der Gefühle

DONIC PERSSON DOTEC CARBOKEY

CLASSIFICATION

K 6+

T 10+

AR OFF

RECHTSHÄNDER / LINKSHÄNDER

ca. 80 g, 5+2 SCHICHTEN

ELASTIZITÄT: STEIF

€ 89,90*

DONIC WALDNER DOTEC CARBON

CLASSIFICATION

K 7+

T 9+

AR OFF

RECHTSHÄNDER / LINKSHÄNDER

ca. 85 g, 5+2 SCHICHTEN

ELASTIZITÄT: STEIF

€ 79,90*

Was ist das DONIC DOTEC-System?

Die erste Hölzer-Technologie ohne störende Kanten. Da die menschliche Hand selbst keine scharfen Kanten aufweist, lag es für DONIC nahe, Hölzer ohne störende Kanten zu entwickeln. Dabei war es wichtig, den Übergang zwischen Griff und Blatt absolut kantenfrei herzustellen. Demnach ist das neue DONIC DOTEC-System die erste Hölzertechnologie, die kantenfrei in der Hand liegt.

Der Griff

Die DONIC DOTEC Modelle haben einen gänzlich anderen Griff als herkömmliche Hölzer. Der geschwungene Griff wird aus einem Stück gefertigt und dann mit Naturkork ummantelt. Für Rechts- und Linkshänder gibt es jeweils verschiedene Versionen.

DONIC
WALDNER
DOTEC
CARBON

Die Kombination Carbon, Limba, Balsa und DOTEC bietet eine unglaubliche Synergie aus Tempo und Kontrolle. Trotz des enormen Geschwindigkeitspotenzials für schnelle Topspins und Schüsse, bietet dieses Holz eine präzise Ballkontrolle bei langsamen und gefühlvollen Schlägen.

Einstufung: Off

Fantastische Ballkontrolle

Die „Granate“ unter den neuen DONIC DOTEC-Hölzern. Ein Hi-Tec Materialmix aus Carbon, Kevlar, Koto und Balsa. Aggressiv, hart und pfeilschnell! Für kompromisslose Angreifer, die trotz des extremen Tempos den Ball noch „spüren“ und kontrollieren wollen. Mit der DOTEC-Technologie kein Problem! Einstufung: Off +

DONIC
PERSSON
DOTEC
CARBOKEY

Im Luxuskarton mit DVD



Beide Hölzer werden inkl. Luxuskarton mit DVD „Technik, Taktik, Tricks Teil II“ geliefert (zwei Videos mit Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson).

Der Einsatz des legendären japanischen Hinaki Holzes in Verbindung mit Balsa- und Koto-Furnieren unterstützen die DONIC DOTEC-Technologie in einzigartiger Weise. Das Resultat ist ein Offensiv-Holz für Spieler aller Leistungsklassen mit viel Tempo und einer fantastischen Ballkontrolle in allen Spielsituationen.

Einstufung: Off -

DONIC
PERSSON
DOTEC
OFF

DONIC PERSSON DOTEC OFF

CLASSIFICATION

K 7+

T 9

AR OFF

RECHTSHÄNDER / LINKSHÄNDER

ca. 75 g, 5+2 SCHICHTEN

ELASTIZITÄT: FAST STEIF

€ 52,90*

DONIC WALDNER DOTEC AR

CLASSIFICATION

K 8

T 8+

AR OFF

RECHTSHÄNDER / LINKSHÄNDER

ca. 70 g, 5+2 SCHICHTEN

ELASTIZITÄT: FAST STEIF

€ 49,90*

DONIC
WALDNER
DOTEC
AR

Eine Limba/Balsa-Kombination produziert in der neuen DONIC DOTEC-Technologie. Das Ergebnis ist ein perfektes relativ schnelles Allroundholz. Das Spielgefühl und die Ballrückmeldung sind einfach nur sensationell.

Kontrollierter kann man DONIC DOTEC nicht erleben!

Einstufung: AR +

* unverbindliche Preisempfehlung

NEW

NEW